

# DigitalPakt Schule Statuskonferenz 2024

Cafe Moskau in Berlin und online  
12. und 13. November 2024



Bildquelle

## Podiumsdiskussion: Länderübergreifende Vorhaben

Die länderübergreifenden Vorhaben im DigitalPakt Schule leisten einen entscheidenden Beitrag für eine bundesweit wirksame, ländergemeinsame Bildungsmedieninfrastruktur. Die Diskutanten und Diskutantinnen werfen einen Blick auf die verschiedenen länderübergreifenden Projekte. Welchen Mehrwert hat die föderale Zusammenarbeit von Bund und Ländern? Und welche Entwicklungen müssen mitgedacht werden, um am Puls der Zeit zu bleiben? [Quelle: DigitalPakt Schule](#)

## DigLu als Vorzeigeprojekt für mobiles digitales Lernen

In einer sehr interessanten Podiumsdiskussion zum Thema DigitalPakt Schule am 12.11.2024 wurde zwischen vier ausgewählten Themen, das länderübergreifende Projekt DigLu (Digitales Lernen unterwegs) als zukunftsweisendes Modell für digitale Bildung vorgestellt. Besonders im Fokus stand die innovative Umsetzung des Projekts, das Kindern von beruflich reisenden Eltern eine kontinuierliche und ortsunabhängige Lernumgebung ermöglicht. Daniela Blicke, Trainerin für DigLu aus Nordrhein-Westfalen, gab wertvolle Einblicke in die praktischen Erfahrungen und Erfolge des Projekts. Sie erläuterte, wie DigLu es Kindern ermöglicht, unabhängig von ihrem Aufenthaltsort auf digitale Lernressourcen zuzugreifen. „Der DigitalPakt Schule hat nicht nur dazu beigetragen, die technische Infrastruktur an Schulen zu verbessern, sondern ermöglicht mit Projekten wie DigLu auch eine echte Transformation des Lernens, die die Mobilität der Kinder von beruflich reisenden Eltern berücksichtigt“, erklärte Blicke. „Das Projekt sorgt dafür, dass der Unterricht nicht nur an den Stundenplan der Schule gebunden ist, sondern individuell an die Lebensumstände der Kinder von beruflich reisenden Eltern angepasst werden kann. So können Kinder jederzeit und überall auf die nötige Informationen zugreifen.“



Daniela Blicke (DigLu Trainerin NRW) steht Rede und Antwort zum länderübergreifenden Projekt DigLu

Das DigLu-Projekt ist ein Paradebeispiel dafür, wie der DigitalPakt Schule nicht nur die technische Ausstattung von Schulen verbessern kann, sondern auch die Lernmöglichkeiten von Kindern in unterschiedlichsten Lebensrealitäten erweitert. Gerade für Kinder von beruflich reisenden Eltern bietet DigLu eine echte Chance, das schulische Lernen flexibel und unabhängig vom Standort fortzusetzen – und somit die digitale Chancengleichheit für alle zu fördern.

## Online-Präsentation

Im Rahmen des [Online-Programms des DigitalPakts Schule 2024](#) wurde das länderübergreifende Projekt DigLu (Digitales Lernen unterwegs) vorgestellt, das als innovativer Ansatz zur schulischen Begleitung von Kindern beruflich reisender Familien gilt. In einer spannenden Präsentation wurde deutlich, wie DigLu dazu beiträgt, eine flächendeckende digitale Infrastruktur für rund 3.000 Kinder beruflich reisender Eltern zu schaffen – mit besonderem Fokus auf die Kinder von Schausteller- und Zirkusfamilien.



Von links: Daniela Blicke (DigLu Trainerin NRW), Projektleitung DigLu: Friedhelm Jennessen (Ministerium NRW) und Sven Busch (Ministerium Thüringen)

Das Projekt, an dem sich alle 16 Bundesländer beteiligen, verfolgt das Ziel, eine vergleichbare schulische Versorgung für diese Kinder sicherzustellen, unabhängig davon, ob sie sich auf einem Festplatz, in einem Zelt oder auf Reisen durch Deutschland befinden.

„Das Ziel von DigLu ist es, eine einheitliche und verlässliche Lernumgebung zu schaffen, die es den Kindern ermöglicht, den Anschluss an den regulären Schulunterricht zu halten – ganz gleich, an welchem Ort sie sich aufhalten“, erklärte Friedhelm Jennessen während der Präsentation. „Mit diesem Projekt bieten wir den Kindern eine digitale Infrastruktur, die es ihnen ermöglicht, ihre schulische Ausbildung fortzusetzen, ohne dass ihre Mobilität oder die besondere Lebenssituation ihrer Familien ein Hindernis darstellt“, ergänzte Daniela Blicke.

## Fazit

Beide Beiträge erhielten viel positive Resonanz und trugen maßgeblich dazu bei, das innovative, länderübergreifende Projekt zur digitalen Lernbegleitung von Kindern beruflich reisender Familien in den Fokus der bildungspolitischen Diskussion zu rücken.

### Ansprechpartner für DigLu

#### **Ministerium für Schule und Bildung Nordrhein-Westfalen**

Friedhelm Jennessen

[friedhelm.jennessen@msb.nrw.de](mailto:friedhelm.jennessen@msb.nrw.de)

#### **Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport**

Sven Busch

[sven.busch@tmbjs.thueringen.de](mailto:sven.busch@tmbjs.thueringen.de)